

	Geschlechterinklusives Formulieren	Dokument II.10.2-010-01	Version F
		Änd.dat. 2023-06-16	Seite 1 von 1

Richtlinien für geschlechterinklusives Formulieren:

- In Personenbezeichnungen sollen neben männlichen und weiblichen auch nicht binäre Geschlechtsidentitäten abgebildet und einbezogen werden.
- Gute Lesbarkeit soll dennoch garantiert werden.
 - Der Genderstern (Asterisk) als aktueller Standard in schriftlichen Texten
 - **Nach Möglichkeit Verwendung von geschlechtsneutralen Formulierungen bzw. Umformulierungen**
 - Nach Möglichkeit keine oder nur geringe Verwendung von unbestimmten Pronomen mit Geschlechtsbezug (z.B. jede/jeder, keine/keiner)
 - Verzicht auf Ausdrücke und Redewendungen mit versteckten Rollenzuschreibungen (z.B. staatsmännisch, etwas auf Vordermann bringen)

Beispiele:

1. Verwendung des Gendersterns (Asterisk)
z.B. *die Mitarbeiter*innen, die Teilnehmer*innen, die Mentor*innen, der*die Schulleiter*in, ein*e Studierende*r, am Satzbeginn Der*Die Schulleiter*in*
2. Verwendung geschlechtsneutraler Nomen
z.B. *Person, Persönlichkeit, Teammitglied, Fachleute*
3. Verwendung alternativer Begriffe
z.B. *herausgegeben von (statt: Herausgeber), verfasst von (statt: Verfasser), Fachleute (statt Experten), Teilnahmegebühr (statt Teilnehmergebühr), Personal (statt Mitarbeiter)*
4. Verwendung nominalisierter Adjektive im Plural
z.B. *die Jugendlichen, die Betroffenen, die Angehörigen, die Interessierten etc.*
5. Verwendung nominalisierter Partizipien im Plural
z.B. *die Mitarbeitenden, die Lehrenden, die Lernenden etc.*
6. Verwendung von Wortzusammensetzungen mit -kraft, -person, -mitglied, -hilfe, -leute
z.B. *Lehrkraft, Führungskraft, Teammitglied, Fachleute etc.*
7. Umformulierungen mit der Passivform
z.B. *Über die Seminarzeiten wird informiert. (statt: Die Teilnehmer erhalten die Seminarzeiten.)*
8. Verwendung von unbestimmten Pronomen ohne Geschlechtsbezug
z.B. *Alle legen Wert darauf. (statt: Jeder legt Wert darauf.)*
9. Verwendung des Plurals anstatt des Singulars
z.B. *die Vorsitzenden (statt: der oder die Vorsitzende)*
10. Verwendung von handlungsbezeichnenden Nomen
z.B. *Die Absolvierung des Hochschullehrgang berechtigt zu ... (statt: Das Absolvieren des Hochschullehrgangs berechtigt die Teilnehmer ...)*
11. Verwendung zusammengesetzter Wörter
Auch zusammengesetzte Wörter sollen geschlechterinklusiv angepasst werden (z.B. *Lehrer*innenbildung*), aber geschlechtsneutrale Bezeichnungen sind zu empfehlen
z.B. *Einstiegskurs (statt Anfängerkurs), Nutzungsordnung (statt Benutzerordnung), Besuchsgruppe (statt Besuchergruppe), Lehrtätigkeit (statt Dozententätigkeit), Redepult (statt Rednerpult)*